

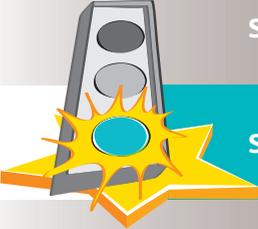
SpotMyJob.ch

Die 10 Umsetzungsschritte

Schnupperlehrdokumentation mal anders – und zwar mit deinem Handy. Du wirst einen maximal 3-minütigen Handyfilm zu deiner Schnupperlehre planen und umsetzen. Das Projekt will geplant sein, denn ein guter Handyfilm braucht das nötige Know-how und ein Konzept. Mithilfe des vorliegenden Heftes und weiteren Inputs, die du im Unterricht erhältst, bist du fit für die Umsetzung deines persönlichen Films.

Lösungen zu den Aufgaben findest du im Infocenter unter SpotMyJob.ch.

Das Beste kommt zum Schluss: Deine Klasse hat die Möglichkeit, die besten Videos in den Wettbewerb von SpotMyJob.ch zu schicken.

	Schritt 1:	Kleines 1 x 1 für Handyfilme	..... Seite 4
	Schritt 2:	Was kann mein Handy?	..... Seite 9
	Schritt 3:	Wer hat Recht?	..... Seite 10
	Schritt 4:	Meine Filmidee	..... Seite 14
	Schritt 5:	Abgabe mit dem Schnupperbetrieb	..... Seite 18
	Schritt 6:	Von der Projektskizze zum Storyboard	..... Seite 19
	Schritt 7:	Klappe, die erste!	..... Seite 22
	Schritt 8:	Datenübertragung und -bearbeitung	..... Seite 23
	Schritt 9:	Film ab!	..... Seite 24
	Schritt 10:	Wettbewerb	..... Seite 25

Kleines 1×1 für Handyfilme

Kameraperspektiven

Wie heißen die drei aufgeführten Kameraperspektiven? Schreibe die Lösung unter das Bild.

Wie wirken die unterschiedlichen Perspektiven auf dich? Wozu eignen sie sich? Notiere deine Gedanken stichwortartig.

Tipp: Eine Filmauswahl im Info-Center auf SpotMyJob.ch erklärt dir die verschiedenen Kameraperspektiven.



Bild 1



Bild 2



Bild 3

Kleines 1×1 für Handyfilme

Tipps

Handyfilme sind ein eigenes Genre, also eine eigene «Sorte» Film. Natürlich kann man Handys nicht mit professioneller Ausrüstung vergleichen. Doch auch mit einfachen Mitteln lassen sich richtig gute Filme machen.

Merke dir die folgenden Tipps.

Tipps für das Bild

- X Filme immer im Querformat.** Damit kannst du den Platz auf dem Bildschirm optimal ausnutzen.
- X Filme wichtige Dinge nah.** So ist alles gut erkennbar.
- X Achte bei der Kameraführung auf Stabilität.** Benutze – wenn möglich – ein Stativ. Du kannst auch deinen freien Arm als Stativ brauchen.
- X Verzichte auf zu viel Action.** Zu viele Effekte und zu schnelle Bewegungen machen das Video unruhig.
- X Achte auf die Lichtverhältnisse.** Für Handyfilme soll es hell genug sein. Tageslicht eignet sich am besten.

Tipps für den Ton

- X Überlege dir gut, was du sagen willst.** Nur so kannst du den Originalkommentar im Film verwenden.
- X Achte auf eine ruhige Umgebung.** Handymikrofone verfügen über keine Richtmikrofone. Das heisst, dass sie auch Umgebungsgeräusche aufzeichnen.
- X Filme keine langen Dialoge.** Kurze, prägnante Statements sind wirkungsvoller.

Was kann mein Handy?

Kennst du alle Videofunktionen deines Handys? Teste dein Wissen und arbeite die Frageliste durch.

erledigt

- | | | |
|----------|--|--------------------------|
| A | Wie starte, unterbreche und stoppe ich die Filmaufnahme? | <input type="checkbox"/> |
| B | Wie stelle ich das Bild scharf? | <input type="checkbox"/> |
| C | Verfügt mein Handy über einen Blitz oder eine Beleuchtungsfunktion für dunkle Räume? | <input type="checkbox"/> |
| D | Muss ich vor dem Filmen die Bildgrösse einstellen? | <input type="checkbox"/> |
| E | Wie kann ich zoomen? | <input type="checkbox"/> |
| F | Wie kann ich meine Aufnahmen abspielen? | <input type="checkbox"/> |
| G | Wie lösche ich schlechte Aufnahmen? | <input type="checkbox"/> |
| H | Über wie viel Speicherplatz verfügt mein Handy? | <input type="checkbox"/> |
| I | Wie viel freier Speicherplatz steht zur Verfügung? | <input type="checkbox"/> |
| J | Wie übertrage ich Filmaufnahmen auf einen Computer (USB-Kabel, Infrarot, Bluetooth, Speicherkarte usw.)? | <input type="checkbox"/> |
| K | Wo finde ich die übertragene Aufnahme auf dem Computer? | <input type="checkbox"/> |



Wer hat Recht?

Ein paar Fallbeispiele

Lies die Fallbeispiele aufmerksam durch und überlege, ob Filmen oder Fotografieren in den geschilderten Situationen erlaubt ist oder nicht. Begründe deine Antwort.

1. Karl filmt heimlich den Mathematikunterricht mit seiner Kamera. Die Aufnahmen stellt er auf ein Videoportal im Internet.

Erlaubt? ja nein _____

2. An ihrem Geburtstag fotografiert Leonie ihre Kolleginnen und Kollegen und fragt deren Eltern, ob sie die Fotos in ihrem öffentlich Blog aufschalten darf.

Erlaubt? ja nein _____

3. Auf der Schulreise filmt Luca vom Bundesplatz aus das Bundeshaus. Einige Politiker, die gerade aus dem Gebäude laufen, filmt er aus der Ferne. Er publiziert den Film in seinem YouTube-Kanal.

Erlaubt? ja nein _____

4. Marco ist Hobby-DJ. Einmal wöchentlich spielt er die besten Hits aus den offiziellen Charts in seinem eigenen Internet-Radio.

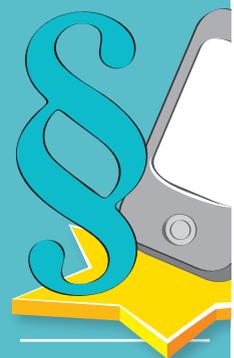
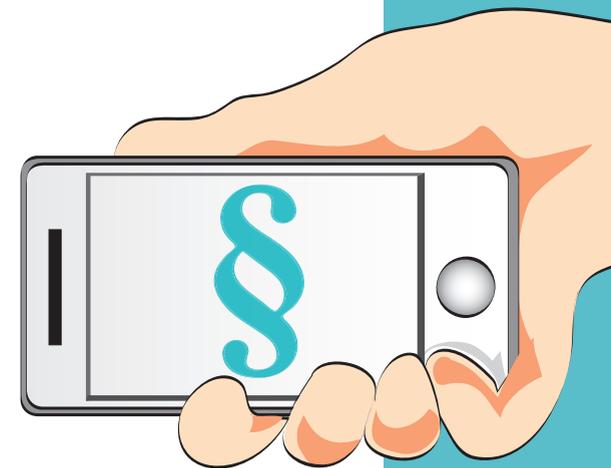
Erlaubt? ja nein _____

5. Mit der Zeit ist Marco von den Charts-Songs gelangweilt. Er komponiert eigene Songs und spielt sie in seinem Radio ab.

Erlaubt? ja nein _____

6. Monika ist ein grosser Fan der Berner Young Boys. Das Vereinslogo ist ab sofort ihr Profilbild auf Facebook.

Erlaubt? ja nein _____



Absprache mit dem Schnupperbetrieb

Deine Filmidee ist bereits recht konkret. Nun musst du den Schnupperlehrbetrieb informieren und um Unterstützung bitten. Mach dir Notizen, wenn deine Ansprechperson Verbesserungsvorschläge hat. Und wichtig: Lass dir die Drehgenehmigung unterschreiben. Diese erhältst du von der Lehrperson.

Folgende Checkliste zeigt dir, was zu tun ist:

Vor dem Gespräch: erledigt

Ich habe das Informationsblatt und die Drehgenehmigung von meiner Lehrperson erhalten und zusammen mit diesem Heft eingepackt.

Ich weiss, wie ich mein Filmvorhaben und die Projektskizze kurz vorstellen will.

Während dem Gespräch:

Ich erkläre meiner Ansprechperson, was mich an den gewählten Szenen interessiert, und überzeuge sie von meinem Filmprojekt.

Nach dem Gespräch:

Meine Ansprechperson weiss, was ich filmen möchte.

Meine Ansprechperson hat die Drehgenehmigung unterschrieben.

Ich habe die Drehgenehmigung meiner Lehrperson abgegeben.

Von der Projektskizze zum Storyboard

Deine Projektskizze ist fertig und du hast die Drehgenehmigung erhalten? Dann kannst du dich jetzt an das Zeichnen des Storyboards machen. Das Storyboard dient dir als Anleitung und gibt deinem Film eine Struktur. Du bestimmst für jede Szene die Kameraeinstellungen und -perspektiven. Selbstverständlich kannst du pro Szene mehrere Zeichnungen, Kameraeinstellungen und -perspektiven machen. Diese Zeichnungen darfst du ganz einfach mit Strichmännchen und Skizzen erstellen.

Zeichne zuerst auf eine Kopiervorlage und nutze erst zur Reinzeichnung untenstehendes Storyboard.

Szene: **Titel:** _____

Wo: _____

Was: _____

Wie: _____

Mit wem: _____

Einstellung: _____

Perspektive: _____

Dauer (ca.): _____

